

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

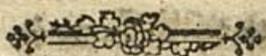
Mit einem Register über diesen und den dritten Band

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1796

Trockne Nebel, Höhenrauch, Heiderauch, Sonnenrauch.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10147



nerven nicht wirken, und man kann daher bey stinkenden Nebeln sicher glauben, daß sie mit Dämpfen anderer Art vermischet sind. Denn es können allerdings außer dem Wasser auch andere Substanzen in Dampfgestalt mit der atmosphärischen Luft vermengt seyn, und ihre Durchsichtigkeit stöhren. Man kann bey solchen Erscheinungen leicht auch etwas zu den Nebeln rechnen, was in der eigentlichen Bedeutung des Worts nicht dazu gehört. Von dieser Art sind diejenigen Nebel, welche wenig oder gar nicht auf das Hygrometer ⁽²⁾ wirken, und insgemein

Trockne Nebel, Höhenrauch, Heides
rauch, Sonnenrauch

genannt werden. Zu diesen gehörte der Nebel im Sommer 1783, der sich über ganz Europa, so gar bis in einige entfernte Meere, und bis eine ziemliche Tiefe unter der Erde erstreckte, auch vom Junius bis in die Mitte des Augusts ununterbrochen anhielt; der gewiß auch in solchen fremdartigen, in der Luft in Dunstgestalt befindlichen

Din-

(2) Ein Werkzeug, nach welchem sich der Zustand der mehrern, oder wenigern Feuchtigkeit in der Luft, oder eigentlich, in welchem Grade die Luft geneigt ist, den Körpern Feuchtigkeit mitzutheilen, beurtheilen läßt.

Dingen keinen Grund hatte, über deren Natur sich aber, wegen ihrer subtilen Beschaffenheit, nichts Gewisses bestimmen läßt. Ich bin Zeuge seines Ursprungs. Es war der 18te Junius, da ich eben auf einer Rückreise von Halle nach Quedlinburg begriffen war. Alle vorhergehende Tage waren ordentliche helle Sommertage. In der Nacht vom 18ten aber fiel eine ganz ungewöhnliche Kälte ein, und gleich des andern Morgens begann der Nebel. Er stand dicht auf der Erde, als ich Mittags in einem mansfeldischen Dorfe ankam. Nachmittags gegen 3 Uhr entstand ein Gewitter. Es blitzte und donnerte ab, und der Nebel blieb stehen. Die Sonne erschien dadurch wie ein rother Keller, und die Luft war immer schwül und drückend. Einige haben diesen Höhenrauch einer plötzlich auf nasse Witterung gefolgten Wärme zugeschrieben; andere haben ihn mit den im Febr. 1783 vorhergegangenen fürchterlichen Erdbeben in Calabrien, und andern Ländern in Verbindung zu bringen gesucht, u. d. gl. m.

Mit dem Nebel ist

Das Nafniedergehen

sehr genau verbunden. Wenn die Verwandlung der Dünste in Wassertröpfchen in einer Wolke sehr langsam geschieht, und die Wolke zugleich

B 4

niedrig